

# Statistische Berichte

## des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

\*) C I 1 - j - 1/63

Ausgegeben am 7. November 1963

### Die Bodennutzung im Saarland 1963

Die diesjährige Bodennutzungserhebung wurde wie im Vorjahr repräsentativ durchgeführt. Nur knapp die Hälfte der Gemeinden und 12 % der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe waren in die Erhebung einbezogen. Die Erhebung erstreckte sich in der üblichen Weise wieder auf die Wirtschaftsfläche des Landes in ihrer Gliederung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie auf die Ackernutzung. Bei einer derartigen Repräsentativstatistik ergeben sich lediglich Landesergebnisse; Gemeinde- und Kreisergebnisse fallen nicht an.

Nach dem endgültigen Erhebungsergebnis hat sich die Wirtschaftsfläche, die etwas grösser ist als die katasteramtliche Gesamtfläche des Landes, gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die landwirtschaftliche Nutzfläche, die mit 133 492 ha noch 52 % der Gesamtfläche ausmacht, nahm in diesem Jahr nur geringfügig ab. Das Waldareal verzeichnet mit 83 043 ha eine leichte Ausdehnung. Die Veränderungen innerhalb der sonstigen Liegenschaften, wie Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, öffentliche Anlagen und Übungsplätze, resultieren wieder hauptsächlich aus der starken Bautätigkeit und aus der Erweiterung des Verkehrsnetzes.

Innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche hat sich das Ackerland nach den bisherigen Flächeneinbussen nur wenig verringert; das Gartenland nahm dagegen erneut etwas zu. Beim Dauergrünland sind die Viehweiden auf Kosten der Wiesen weiterhin vergrössert worden.

In der Nutzung des Ackerlandes kommt dem Getreideanbau eine grössere Bedeutung als im Vorjahr zu. Neben der Normalisierung des Anbauverhältnisses von Winter- und Sommergetreide, das sich durch die starke Auswinterung im vorletzten Jahr wesentlich zu Gunsten der Sommerung verändert hatte, wurde die Brotgetreidefläche, insbesondere die des Weizens, merklich erweitert. Mit 34 933 ha entfällt auf den Getreideanbau (einschliesslich Körnermais) fast die Hälfte des gesamten Ackerlandes; 1962 sowie im Durchschnitt der letzten sechs Jahre waren es nur etwas mehr als zwei Fünftel. Erwartungsgemäss ist der Hackfruchtanbau (14 237 ha) erneut eingeschränkt worden; der Rückgang der Kartoffelfläche beträgt gegenüber dem Vorjahr 4 % und im Vergleich zum mehrjährigen Mittel 17 %. Dennoch liegt das Schwergewicht des Gesamthackfruchtanbaues mit zwei Dritteln der Fläche bei den Kartoffeln. Auch die Fläche der Gartengewächse verringerte sich etwas. Dagegen nahm der Anbau von Handelsgewächsen, Hülsenfrüchten und Körnermais zu. Die Futterpflanzen nahmen eine Fläche von 10 367 ha ein; davon entfallen auf Klee 23 %, Klee gras 21 %, Luzerne 20 %, Ackerwiesen und Ackerweiden 28 % und auf die einjährigen Futterpflanzen 8 %.

Das Brachland hat nicht mehr die Ausdehnung wie in den Vorjahren, macht aber immer noch ein Fünftel des gesamten Ackerlandes aus.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

**Die Gliederung der Flächen im Saarland**

Kulturarten und sonstige Flächen		1963	1962	1957/62
		ha		
I	Ackerland	77 114	77 131	78 860
II	Gartenland			
	a) Haus- und Kleingärten	7 731	7 712	7 514
	b) Priv. Parkanl., Rasenfl., Ziergärten	274	269	237
	Gartenland insgesamt	8 005	7 981	7 750
III	Geschlossene Obstanlagen	2 682	2 671	2 579
IV	Baumschulen	95	91	131
V	Wiesen			
	a) mit einem Schnitt	16 536	16 767	16 055
	b) mit zwei und mehr Schnitten	21 432	21 340	23 139
	Futterwiesen zusammen	37 968	38 107	39 194
	Streuwiesen	529	537	434
VI	Viehweiden			
	a) reiche und gute Weiden	1 691	1 659	1 349
	b) mittlere Weiden	4 648	4 563	3 958
	c) geringe Weiden (ohne d)	683	691	670
	d) Almen und Hutungen	—	—	—
	Viehweiden insgesamt	7 022	6 913	5 977
	von den Wiesen und Weiden wurden nicht abgeerntet	.	.	.
VII	Rebland			
	im Ertrag sehende Flächen			
	a) mit Weissweinreben	57	57	44
	b) mit Rotweinreben	0	0	0
	c) mit gem. Anbau von Weiss- und Rotweinreben	—	—	—
	im Ertrag stehende Flächen zusammen	57	57	44
	d) nicht im Ertrag stehende Rebflächen	17	17	16
	Rebflächen insgesamt	74	74	60
VIII	Korbweidenanlagen	3	3	4
IX	Landwirtschaftliche Nutzfläche (I – VIII)	133 492	133 508	134 989
X	Waldflächen, Forsten, Holzungen	83 043	82 983	82 684
XI	Unkultivierte Moorflächen	588	629	666
XII	Öd- und Unland	8 275	8 489	8 691
XIII	Gebäude- und Hofflächen	14 117	14 061	12 979
XIV	Wegeland und Eisenbahnen	12 529	12 401	12 135
XV	Gewässer	2 385	2 382	2 292
XVI	Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen	1 403	1 392	1 361
XVII	Sport, Flug- und militärische Übungsplätze	1 189	1 158	1 108
	Wirtschaftsfläche (IX – XVII)	257 021	257 003	256 905

Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1963	1962	1957/62
	ha		
Getreide			
1 Winterroggen	6 209	4 372	6 902
2 Sommerroggen	436	347	367
3 Roggen zusammen	6 645	4 719	7 269
4 Winterweizen	10 097	5 956	9 038
5 Sommerweizen	2 272	2 638	1 322
6 Weizen zusammen	12 369	8 594	10 660
7 Wintermenggetreide	663	519	652
8 Brotgetreide zusammen (1 - 7)	19 677	13 832	18 281
9 Wintergerste	629	311	632
10 Sommergerste	4 424	4 976	3 409
11 Gerste zusammen	5 053	5 287	4 041
12 Hafer	7 423	9 851	9 443
13 Sommermenggetreide	2 755	3 596	1 706
14 Futtergetreide zusammen (9 - 13)	15 231	18 734	15 190
15 Körnermais	25	22	20
16 Getreide insgesamt (1 - 15)	34 933	32 588	33 491
Hülsenfrüchte			
zum Ausreifen (Körnergewinnung)			
17 Speiserbsen	5	6	8
18 Speisebohnen	6	7	11
19 Futtererbsen	9	11	9
20 Ackerbohnen	78	32	13
21 Wicken	59	77	71
22 Süßlupinen	2	2	2
23 Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	46	37	20
24 Alle anderen Arten von Hülsenfrüchten	8	14	14
25 Hülsenfrüchte insgesamt (17 - 24)	213	186	148

Noch: Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1963	1962	1957/62
	ha		
<b>Hackfrüchte</b>			
26 Frühkartoffeln a) gewöhnliche	589	622	512
27                   b) vorgekeimte	32	41	49
28                   zusammen	621	663	561
29 Mittelfrühe Kartoffeln	4 283	4 107	3 503
30 Spätkartoffeln, einschl. mittelspäte	4 512	5 068	7 225
31 Kartoffeln zusammen (26 – 30)	9 416	9 838	11 289
32 Zuckerrüben zur Rübengewinnung	106	156	133
33 Futterrüben zur Rübengewinnung	4 323	4 617	4 901
34 Kohlrüben zur Rübengewinnung	229	218	189
35 Futtermöhren zur Rübengewinnung	19	27	25
36 Futterrüben, usw. zusammen (33 – 35)	4 571	4 862	5 115
37 Futterkohl	96	75	60
38 Alle anderen Hackfrüchte	48	61	44
39 Futterkohl usw. zusammen (37 – 38)	144	136	104
40 Hackfrüchte insgesamt (26 – 39)	14 237	14 992	16 641
41 Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	614	623	550
<b>Handelsgewächse</b>			
42 Winterraps	113	31	60
43 Sommerraps	79	108	92
44 Rübsen (Winter- und Sommerfrucht)	3	9	5
45 Mohn	0	—	2
46 Raps, Rübsen, Mohn zusammen (42 – 45)	195	148	159
47 Zichorien	0	0	0
48 Heil- und Gewürzpflanzen	0	0	0
49 Rüben und Samengewinnung	10	24	25
50 Gräser zur Samengewinnung	6	15	7
51 Alle anderen Handelsgewächse	5	9	6
52 Zichorien usw. zusammen (47 – 51)	21	48	38
53 Handelsgewächse insgesamt (42 – 52)	216	196	197

Noch: Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1963	1962	1957/62
	ha		
<b>Futterpflanzen</b>			
54 Klee in Reinsaat	2 356	1 494	2 395
55 Klee gras	2 135	2 087	2 543
56 Klee und Klee gras zusammen (54 – 55)	4 491	3 581	4 938
57 Luzerne	2 084	1 966	2 511
58 Ackerwiesen	2 338	2 662	2 321
59 Ackerweiden	569	744	609
Ackerwiesen und -weiden zusammen (58–59)	2 907	3 406	2 930
60 Serradella, Esparsette, Klee-Luzerne-Gem.	87	106	99
61 Grünmais	126	138	93
62 Wicken und Süßlupinen	409	397	337
63 Alle anderen Futterpflanzen	263	287	142
64 Serradella usw. zusammen (60 – 63)	885	928	671
65 Futterpflanzen insgesamt (54 – 64)	10 367	9 881	11 050
<b>Sonstige Flächen</b>			
66 Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte <sup>1)</sup>	53	56	62
67 Brache (ohne Kleebrache) <sup>2)</sup>	16 481	18 609	16 721
68 Sonstige Flächen insgesamt (66 – 67)	16 534	18 665	16 783
69 Alle Ackerfrüchte zusammen	77 114	77 131	78 860

1) Gründüngungspflanzen – 2) Auch sonstige nicht bestellte Ackerflächen.